

# Vorstellung der Sanierungspläne

## Beck MdB und CDU-Kandidaten im Schulzentrum Diegele

Bad Urach. Zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Ernst-Reinhard Beck besuchten die Kommunalwahl-Kandidaten der CDU Bad Urach die Geschwister-Scholl-Realschule (GSR), um sich über die Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II ein Bild vor Ort zu machen.

Im Rahmen dieses Förderpaketes erhält Bad Urach ca. 713.000 €, welche zweckgebunden im Bereich Bildung zu investieren sind. Bürgermeister Elmar Rebmann, der die CDU-Abordnung bei diesem Rundgang begleitete, betonte, dass die kompletten Fördermittel – ergänzt durch Haushaltsmittel der Stadt - in die energetische Sanierung der GSR investiert werden. Die genauen Bau-Maßnahmen, welche mit den Sommerferien beginnen sollen, wurden von Thomas Jaschinski von der Stadtverwaltung vorgestellt. Er erläuterte, wie die insgesamt 1,1 Mio. € investiert werden und das dadurch die Energiekosten um ca. 40 % gesenkt werden könnten.

Im Namen der Schule bedankten sich Stefan Dietz und Erhard Jaschke für die große Investition, da mit dem Auswechseln der Fensterelemente auch die Fassade optisch stark aufgewertet werde. Da 70 % der Schüler von außerhalb Bad Urach kommen, sei die Attraktivität des Gebäudes wichtig, da man im Wettbewerb mit anderen Schulen steht.

Der CDU-Abgeordnete Ernst-Reinhard Beck zeigte sich hocheifrig über die schnelle und zielgerichtete Verwendung der Fördermittel. Das Geld, so Beck, werde für eine sehr sinnvolle Maßnahme ausgegeben und durch den schnellen Baubeginn führe die Sanierung auch wirklich zu der von der Bundesregierung angestrebten stabilisierenden Wirkung auf die Konjunktur vor Ort. Dem stimmte auch der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Axel Walcher, zu und hob darüber hinaus die positiven Auswirkungen durch Energieeinsparung für Umwelt und Haushalt hervor.

Weiteres Ziel des Besuchs war die Tartanbahn der Diegele-Sportanlage, deren Sanierung ebenfalls bevorsteht. Durch den hartnäckigen Einsatz der CDU-Gemeinderatsfraktion, so Gerhard Steinhart, welche die Verschiebung der Maßnahme von 2008 aus 2009 durchgesetzt hat, konnte der Haushaltsansatz um 50.000 € reduziert werden. Durch den erwarteten deutlich gesunkenen Ölpreis, haben sich die Kosten für die Tartanbahn so stark verringert, dass sogar noch weitere Maßnahmen im Bereich der Sportanlage erfolgen können, ergänzten Ingrid Ganser und Axel Walcher die Ausführungen Steinharts.

Den Abschluss der Besichtigungstour mit dem Bundestagsabgeordneten bildete eine Besichtigung der ebenfalls mit öffentlichen Mitteln geförderten Mensa und des IT-Raum des Graf-Eberhard-Gymnasium zusammen mit Schulleiter Schlumberger.